Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Vnder die gotlichen ordnung die vff erdrich seine
gewalt geben hat eynem menschen uber den
andern vor vngerechtem gewalt zü beschyrme
vnd das vnrecht zü straffen vnd die gerechtig=
keit vnd das recht zü handhaben auß den mögt
ent ir euch in euwren gewysen behelffen vnd
euch gen got vnd euwrem nesten zehalten
verdienlich on schuld vnd solliches sollent ir
euwern vnder tanen mit aller bescheyden
heyt zü verston geben vnd sy in eynigkeit zü
behalten Da mit nit ems da hin vnd das
ander dort hin auß welle vnd ems wider
das ander strebe vnd keryete vermanent
sye das sy in einigkeit findbas hin beliben
vnd das sy also in der forcht gotes vnd in
der liebe gotes lebent zü halten das das sy
got prem gotshuß prem orden vnd pren
obern vnd prem schirmherrn schuldig sint
vnd pren selbs das sy sich got vnd seine hul=
gen vnd in sunderheit euwres closters pa=
tron vnd unsers hanligen ordens patronen
vnd allen hanligen befelchent vnd das sy sich